GEMEINDEBRIEF

für die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Plötzin
mit den Ortsgemeinden

PLÖTZIN | GÖHLSDORF | DAMSDORF

Februar / März / April 2024

7 Wochen verbunden leben - Verbunden sein mit Gott neu erleben

Seite 2

Gottesdienst-termine in unseren drei Ortsteilen

Seite 7

Der Gemeindekir-chenrat der Gesamt-kirchengemeinde Plötzin stellt sich vor

Seite 9

7 WOCHEN VERBUNDEN LEBEN - VERBUNDEN SEIN MIT GOTT NEU ERLEBEN

In der Passionszeit wollen wir uns gemeinsam austauschen und Verbindungen knüpfen, zwischen uns, Gott und unserem Alltag.

Wir treffen uns an jedem der 7 Freitage an einem anderen Ort in der Kirchenkreisregion Lehnin, um gemeinsam das Thema Verbundenheit auf vielen Ebenen zu beleuchten.

Dabei geht es unter anderem um die Fragestellung, was uns erdet, in welchen Beziehungen wir leben oder wie wir uns mit allem, was um uns ist, verbinden können.

Und natürlich auch, welche Rolle Gott in unserem Leben spielt und welche Geschenke er für uns bereithält. Diesen und weiteren Fragen werden wir gemeinsam nachgehen, jeder von dort, wo er gerade steht.

Wir werden auf uns selbst schauen aber auch auf die Gemeinschaft.
Woher komme ich, wodurch bin ich geprägt und mit wem fühle ich mich verbunden?

An den anderen Wochentagen bekommst du per Email einen täglichen Impuls für deinen Tag, wie zum Beispiel eine Meditation oder eine Körperübung.

An dem darauffolgenden Freitag werden wir uns gegenseitig austauschen und auf die vergangenen Tage zurückblicken und uns auf biblischer Basis bestimmte Themen ansehen.

Termine:
Jeden Freitag vom 16.02
bis 29.03.2024 immer um 18 Uhr - ca. 19:30 Uhr.

Orte: Töplitz, Damsdorf, Schenkenberg, Lehnin, Werder, Fichtenwalde, Groß Kreutz.

Die Teilnahme ist kostenfrei; eine verbindliche Anmeldung für unsere Planung ist erwünscht. Weitere Informationen erhältst du unter www.ekmb.de, auf den Webseiten der evangelischen Kirchengemeinden oder bei Pfarrerin Marula Richter.

Anmeldung unter
verbunden-im-alltag@mailbox.org

„ALLE EURE DINGE LASST IN DER LIEBE GESCHEHEN!“

Liebe Leserin, lieber Leser,
das neue Jahr ist nun schon ein paar Wochen alt. Schnee ist gefallen und geschmolzen und mit ihm vielleicht die ersten Neujahrsvorsätze. Oder haben Sie bisher alles einhalten können, was Sie sich vorgenommen haben?
Experten raten dazu, beim Setzen von Zielen möglichst genau und möglichst realistisch vorzugehen. Allgemeinplätze wie „gesund essen“ oder „viel Sport treiben“ seien zu vermeiden, anstatt dessen solle man sich zwingen, ganz spezifisch zu werden: „Jeden Dienstagabend werde ich mir 90 Minuten Zeit nehmen, um ein neues Rezept aus dem Kochbuch auszuprobieren“ – so in die Richtung.

Von diesem Rat scheint der Apostel Paulus nichts gewusst zu haben, zumindest hält er sich nicht daran.
In seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth schreibt er: Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Kor 16,14)
Nicht manche oder nur ganz bestimmte Dinge, sondern alle; nicht manchmal, nicht nur dienstags, sondern generell. Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen!
Dieses Bibelwort ist die Jahreslosung für 2024. Das „alles in Liebe“ soll uns das Jahr über begleiten. Und zwar in allem, von A wie „aufstehen“ bis Z wie „zuhören.“ Auch W wie „wählen“ gehört dazu, gerade in diesem Wahljahr. Alles in Liebe.

Nur was soll das heißen? In Liebe aufstehen, zuhören, wählen, alles in Liebe?
Sofort habe ich Bilder von ständig grinsenden Menschen im Kopf: gute Laune um jeden Preis, alles gut, alles lieb. Das kann Paulus nicht gemeint haben. Wenn in der Bibel von Liebe die Rede ist, dann ist damit kein Zuckerguss gemeint. Die Liebe geht viel tiefer, betrifft unser Verhältnis zueinander und zu Gott. Sie ist parteiisch, stellt sich an die Seite der Schwachen und Ausgegrenzten – und weist auch uns dorthin. Nicht einfach „lieb sein“ sollen wir, sondern aus Liebe heraus leben. Das kann auch bedeuten, aus Liebe heraus zu streiten. Alles in Liebe, alles im Wissen darum, dass jeder einzelne Mensch ein geliebtes Kind Gottes ist.

Als er gefragt wird, welches das höchste Gebot sei, antwortet Jesus: Liebe Gott! Und deinen Nächsten wie dich selbst!
Dieses sogenannte Doppelgebot der Liebe speist sich aus dem Judentum. Es ist ein grundlegender Wegweiser für unser Leben – und kann mit der Jahreslosung zur Testfrage für unser Tun und Lassen in diesem Jahr werden. Mache ich mich stark für meinen Nächsten? Stehe ich auf für die, die mich brauchen? Höre ich auch dem in Liebe zu, der anderer Meinung ist als ich? Wähle ich Gottes Liebe?

Mit solchen Testfragen kann die Jahreslosung spezifisch und konkret werden. Probieren wir es aus. Die nun anbrechende Fastenzeit bietet die perfekte Gelegenheit, nochmal neu zu starten. Alles in Liebe!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ruhige, gute Wochen – mit Liebe von A bis Z.

Ihre Pfarrerin
Marula Richter

„SENFKÖRNER“ (REGIONALE CHRISTENLEHRE KLASSE 5/6)

„Auf ins FAIR- Gnügen!“ - Ein spielerischer Vormittag im Eine-Welt-Laden Brandenburg
Samstag, den 24. Februar 2024 Beginn 10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Treff: Hauptstraße 66, 14776 Brandenburg/Havel
Verpflegung: Wir essen gemeinsam Mittag

„Shalom!“ - Wir fahren nach Berlin ins jüdische Museum
Samstag, den 9. März 2024 Beginn
10.30 Uhr - Rückkehr gegen 14.30 Uhr
Treff: Jüdisches Museum Berlin, Lindenstr. 9-14
Verpflegung: Jeder bringt sich selbst etwas mit

„Sucht und Sehnsucht!?“ - Wir besuchen die „Fazenda da Esperanca“
Samstag, den 13. April 2024 von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
Treff: Fazenda da Esperanca- Gut Neuhof, Neuhof 2,
14641 Nauen, OT Markee

Achtung! Termine zum Vormerken:

Kinderferienkirche Lehnin 22.7. - 26.7.2024
täglich von 9.00 Uhr-15.00 Uhr im Kloster Lehnin für Kinder der Vorschule bis Klasse 6
Infos/Rückfragen bei Katharina Schulz: 0171-7769052 oder katharina.schulz@gemeinsam.ekbo.de

IMPRESSIONEN AUS DER GESAMTKIRCHENGEMEINDE

DER KIRCHENCHOR

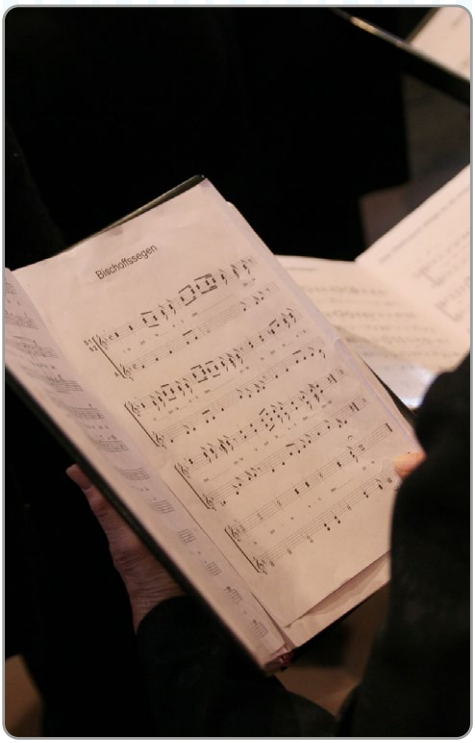
Herzliche Einladung

an alle Sangesfreudigen, immer montags von 18:30-19:30 Uhr

Chorsingen im Damsdorfer Gemeindehaus neben der Kirche.

Ab dem 19.02.2024 geht es wieder los!

Maria Schuke
T. 0151 465 483 80
E-Mail: maria.schuke@googlemail.com



KONFIRMAND:INNENZEIT

In den kommenden Monaten treffen wir uns zu folgenden Terminen:
27.01.2024
24.02.2024
09.03.2024
jeweils von 10-14 Uhr in Damsdorf.

Am Wochenende vom 20./21.04.2024 fahren wir gemeinsam auf eine kleine Konfifahrt mit Übernachtung (Ort wird noch bekanntgegeben).

Am 28.04.2024 stellen die Konfirmand:innen sich im gemeinsamen Vorstellungsgottesdienst vor: Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10:30 in Groß Kreutz!

Kontakt: Pfarrerin Richter, T. 0160 847 253 5, E-Mail: marula.richter@gemeinsam.ekbo.de

GOTTESDIENSTPLANUNG FEBRUAR BIS APRIL 2024

Datum	Uhrzeit	Ort / Kirche	Hinweis
04. Februar	10:30 Uhr	Damsdorf	mit Pfarrerin Richter
11. Februar	10:30 Uhr	Göhlsdorf	mit Pfarrer i.R. Tews
18. Februar	10:30 Uhr	Plötzin	mit Pfarrerin Richter
03. März	10:30 Uhr	Damsdorf	mit Lektorin Gruner
10. März	10:30 Uhr	Plötzin	mit Pfarrer i.R. Tews
24. März **Palmsonntag**	10:30 Uhr	Göhlsdorf	mit Pfarrerin Richter
29. März **Karfreitag**	10:30 Uhr	Damsdorf	mit Pfarrerin Richter (mit Abendmahl)
31. März **Ostersonntag**	10:30 Uhr	Göhlsdorf	mit Pfarrerin Richter und Gemeindepädagogin Schulz (**Familiengottesdienst**)
01. April **Ostermontag**	10:30 Uhr	Plötzin	mit Pfarrerin Richter
07. April	10:30 Uhr	Damsdorf	mit Pfarrer i.R. Danner
14. April	10:30 Uhr	Göhlsdorf	mit Pfarrerin Richter
28. April	10:30 Uhr	Groß Kreutz	(**regionaler Gottesdienst**) in der Kirche Groß Kreutz **Vorstellung Konfirmand:innen**

Festgottesdienst zur Bildung einer gemeinsamen Kirchengemeinde der Dörfer Damsdorf, Göhlsdorf und Plötzin

Ab 01.01.2024 ist es nun amtlich: Göhlsdorf, Damsdorf und Plötzin sind nun eine einheitliche Kirchengemeinde. Viel Mühe, Engagement und letztendlich auch Kraft hat es den Beteiligten gekostet dies so zu bewerkstelligen. In der Bildungsphase gab es durchaus auch andere Überlegungen zur Zuordnung der einzelnen Dörfer. Überzeugungsarbeit war notwendig und unser Zusammenhalt innerhalb der drei Dorfkirchen hat dazu geführt, dass wir nicht „irgendwo" zugeordnet wurden.

Am 07.01.2024 feierten wir deshalb einen feierlichen Gottesdienst in der Damsdorfer Kirche. Unsere Pastorin Frau Richter und der Superintendent Herr Wisch führten gemeinsam durch den Gottesdienst. Umrahmt wurde die festliche Stunde vom Gesang des Kirchenchores und dem wunderbaren Orgel- und Bläserspiel. Auch das gemeinsame Abendmahl aller Gemeindeglieder war ein berührender Moment.

Passend zum Leitspruch des Jahres „Alles was ihr tut, lasst es mit Liebe geschehen" wollen wir alle gemeinsam weltoffen, tolerant und beherzt die Zukunft unserer „neuen" Kirchengemeinde mit Leben füllen und gestalten. Wir freuen uns auf gottesdienstliche Veranstaltungen und Höhepunkte für Jung und Alt in diesem Jahr.

In diesem Sinne wünschen wir allen Gemeindemitgliedern ein gesundes friedvolles Jahr.

Tobias Gottschalk

GKR DER GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Seit dem 1. Januar 2024 bilden die Gemeinden Damsdorf, Göhlsdorf und Plötzin gemeinsam die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Plötzin. In den einzelnen Orten sind weiterhin Ortskirchenräte aktiv und gestalten das kirchliche Leben mit. Aus jedem Ort sind zwei Vertreter:innen in den gemeinsamen GKR entsandt worden. Im Folgenden möchten wir uns Ihnen und Euch vorstellen.

Marula Richter

Ich bin 33 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unserer Tochter seit einem halben Jahr im Pfarrhaus in Plötzin. Wir kommen aus Berlin und haben uns in den vergangenen Monaten ganz gut hier eingelebt.
Ich mag es gerne, Einblick in andere Lebensgeschichten zu haben und mir so den Horizont weiten zu lassen: Ob beim Lesen eines Romans, durch Gespräche mit Freund:innen oder beim Austausch in der Gemeinde und in den Dörfern.

Aktiv im GKR seit: August 2023.

Ich engagiere mich im GKR, weil…:
Als Pfarrerin bin ich automatisch Teil des Gemeindekirchenrats. Die Zusammenarbeit mit den anderen GKR-Mitgliedern liegt mir besonders am Herzen, denn ich finde es wichtig, dass wir Kirche gemeinsam gestalten.

Für unsere Kirche wünsche ich mir…:
- Offenheit für alle Menschen
- Keine Angst vor Veränderung; Mut zu Neuem
- Freude am Miteinander, Freude auch am Unperfekten
- Gottvertrauen
- Dass Sie mit dabei sind!

Patricia Neumann-Kreutzer

Ich bin 57 Jahre alt und lebe mit meinem Mann in Plötzin. Meine beiden Kinder sind bereits erwachsen und leben in Hamburg und Potsdam. Im alltäglichen Leben gehe ich den Beruf der Floristin nach, entspanne bei Spaziergängen mit unserem Familienhund oder lese ein gutes Buch. Ab und zu geht's für uns auch auf Reisen oder zu tollen Live Konzerten.

Aktiv im GKR seit: der letzten Wahl

Ich engagiere mich im GKR, weil…:
…ich möchte, dass die Kirche „im Dorf bleibt". Dass wir als Kirchengemeinde kämpfen, damit wir nicht auf's Abstellgleis geschoben werden.

Für unsere Kirche wünsche ich mir…:
Eine offene Kirche!
Offen für Neues ohne dabei die Traditionen zu vergessen.
Offen für unsere Kinder und Jugendlichen, denen wir gute Freizeitangebote bieten möchten.
Offen für die Einwohner unserer Gesamtkirchengemeinde, gemeinsam gute Gottesdienste, Gespräche und schöne Konzerte erleben.
Offen für Menschen die Hilfe und Trost brauchen.

SUSANNE GRUNER

Mein Name ist Susanne Gruner, ich habe 3 erwachsene Kinder und 4 Enkelkinder.
Als Kinderdiakonin und später als Altenpflegerin habe ich 43 Jahre im „Stift" in Lehnin gearbeitet.
Mit Beginn des Rentenalters habe ich das Fahrradfahren für mich entdeckt. Ich mag die Musik von christlichen Liedermachern. Besonders die Kinderlieder und Musicals haben es mir angetan. Sie waren der Grund, weshalb ich in den Jahren vor und nach der Jahrtausendwende in Damsdorf einen Kinderchor „die Kirchenmäuse" leitete, um auf diesem Wege die biblische Botschaft in die Welt zu tragen. Seit Anfang der 90ziger Jahre bin ich im GKR Damsdorf. Seit Beginn dieses Jahrs bin ich Vorsitzende unseres GKRs.

Für unsere Kirche wünsche ich mir, dass sie eine lebendige Gemeinschaft wird, die zuhört, Ansprechpartner und Zufluchtsort für jedes Alter ist, wo Raum für Seelsorge Platz hat. Ich wünsche mir eine Kirche, die sich nicht aufgibt, die Hoffnung ausstrahlt, die fröhlich auf Menschen zugeht, das Miteinander fördert, in der man sich gern und mit Freude einbringt um den Glauben zu entdecken und zu festigen.

RONALD ANDERSEN

Ich bin, Jahrgang 1949, habe am 24.12.1970 meine Ehefrau Roswitha in Köln geheiratet, die leider 2022 verstorben ist.
Wir sind 1996 mit 5 Kindern nach Damsdorf zugezogen.

Ich bin seit 1997 Mitglied im Gemeindekirchenrat Damsdorf.
Bei der nächsten Konstituierung der Kreissynode wurde ich als Synodaler des Pfarrbereichs Plötzin entsandt. Seit dem ununterbrochen Mitglied der Kreissynode. Unter Superintendent Lorenz wurde ich in den Kreiskirchenrat gewählt.
Habe in dieser Funktion zwei Kirchenkreisfusionen miterlebt. Nun stehen wir vor neuen Herausforderungen in der Strukturreform.

Im neu gebildeten Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Plötzin werde ich als Entsandter des nun entstandenen Ortskirchenrat Damsdorf aktiv unsere bisherige Arbeit fortführen und unsere Pfarrerin unterstützen.
Unsere bestehende Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Bliesendorf sehe ich als eine besondere Herausforderung, der Kampf um die Erhaltung unserer Pfarrstelle(n), bei den derzeitig sinkenden Mitgliederzahlen in unserer Kirche.

MICHAEL WOLTER

Geboren am 11.12.1961, verheiratet, ein Sohn (33 Jahre), abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre. Selbstständig. Getauft und konfirmiert in Plötzin.

Aktiv im GKR seit: 25 Jahren

Ich engagiere mich im GKR, weil…:
…mir die Arbeit in der Kirche für die Gemeinde wichtig ist und ich mich auf diesem Weg einbringen möchte.

Für unsere Kirche wünsche ich mir…:
…dass das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter im GKR sich auch wiederspiegelt in der Tätigkeit der hauptamtlichen Vertreter in der Leitung und Verantwortung der Kirche.

DANIELA STODOLNY

52 Jahre, seit 1993 verheiratet, 2 Kinder, seit 2001 Buchhalterin in Teltow.
Ein üppiger bunter Garten, sowie Berge und das Meer faszinieren mich.

Aktiv im GKR seit: Seit vielen Jahren, ich bin in der dritten Wahlperiode.

Ich engagiere mich im GKR, weil…:
…unsere Kirche nicht nur als ein Bauwerk wahrgenommen werden sollte, sondern vielmehr als eine lebendige Gemeinde, die durch die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen unser ländliches Miteinander bereichert.
Ich möchte unsere Kirche „als Kirche im Dorf" erhalten.

Für unsere Kirche wünsche ich mir…:
…dass wir mit kreativen Ideen und der Unterstützung von Pfarrerin Richter die unvermeidbare Umstrukturierung als Chance zur Neuausrichtung nutzen, um u.a. auch die jüngere Generation begeistern und gewinnen zu können.

ANDRÉ ZORN

- am 04.08.1965 geboren in Potsdam
- Ich bin seit 33 Jahren verheiratet und habe zwei Söhne

Ich engagiere mich im GKR, weil…:
- Ich möchte zur Gestaltung und Entwicklung der Kirchengemeinde beitragen.
- Ich möchte mich im GKR engagieren, für die Stärkung, Förderung von Gemeinschaftsaktivitäten und mich für den Zusammenhalt der Mitglieder einsetzen.

Für unsere Kirche wünsche ich mir…:
- dass sie offen und einladend ist
- eine aktive Beteiligung der Gemeindemitglieder an Entscheidungsprozessen

Am 18. November letzten Jahres fand beim CVJM eine Premiere statt: Wir veranstalteten unseren ersten „Connect" Gottesdienst - dieser wurde von Jugendlichen für Jugendliche vorbereitet, willkommen waren aber natürlich alle Altersgruppen.
Die neu gegründete CVJM Band sorgte für tolle Musik und die Gruppe „Teens of God" gestaltete ein Anspiel passend zur Predigt von Pia. Sie ist Jugendreferentin im CVJM Berlin, der so wie wir Teil des CVJM Ostwerk ist, und war für den Anlass unser Gast. In ihrer Predigt ging es um die Verbundenheit von Christen untereinander, was zum Namen unseres neuen Gottesdienst-Formats „Connect" („Verbinden") passt. Ihr Sinnbild dafür war eine Fussili-Nudel, deren Stränge alle eine Einheit bilden - ein ganz interessantes und leckeres Bild! Lecker ging es auch im Anschluss weiter, denn wir ließen den Abend bei einem reichen Buffet aus mitgebrachten Speisen ausklingen.
Folgende Connect-Gottesdienst Termine sind für 2024 geplant.
27.01. um 18 Uhr in der Kirche in Götz
04.05. um 18 Uhr in der Kirche in Damsdorf
15.06. um 18 Uhr in der Kirche in Groß Kreutz
13.07. um 18 Uhr in der Kirche in Götz
10.11. um 10:30 Uhr in der Kirche in Groß Kreutz
07.12. um 18 Uhr in der Kirche in Damsdorf
Sie sind herzlich eingeladen!

"Wir schaffen Gemeinschaft & stärken den Einzelnen"

Der CVJM Region Groß Kreutz besteht nun seit mehr als 25 Jahren. Unsere Arbeit stützt sich auf Spenden und Zuschüsse. Damit die Erfolgsgeschichte weiter geht, suchen wir 20 Spender, die monatlich mit 20€ die örtliche Jugendarbeit unterstützen.

8%
20x20€
19%
Teilnehmerbeiträge
40%
bestehende Spender
33%
Kirchengemeinden

Kontakt
Jonas Helberg
+49 177 441 06 06
helberg@cvjm-gross-kreutz.de
www.cvjm-gross-kreutz.de

Bankverbindung
CVJM Region Groß Kreutz e.V.
KD-Bank eG
IBAN: DE06 3506 0190 1556 8040 16

NEUE TÖNE, BEKANNTE MELODIEN

Musikinteressierte aufgepasst! In der ersten Jahreshälfte veranstaltet der CVJM ein Musikprojekt. Junge Teilnehmende interpretieren alte Lieder neu, während ältere Teilnehmende neue Lieder auf ihre Art und Weise interpretieren. Es entstehen einzigartige musikalische Erfahrungen, Talente werden gefördert und die verschiedenen Generationen können von- und miteinander lernen.
Am Ende gibt es ein gemeinsames Konzert.
Es erstreckt sich über mehrere Wochen allerdings nur mit zwei zentralen Terminen.
Der erste Termin ist der 17. Februar. 15 Uhr in Götz. (Götzer Dorfstraße 37)
Hier treffen sich Menschen jeden Alters, die singen können oder ein Instrument beherrschen.
Dabei ist es egal, welches Instrument. Hauptsache man ist in der Lage, es mit anderen gemeinsam zu spielen.
Bei dieser Auftaktveranstaltung werden sich Gruppen bzw. Bands zusammenfinden, die ungefähr zur gleichen Generation gehören. Man kann auch als bereits bestehende Band zum Treffen kommen.
Die Älteren haben das Ziel, Lieder aus der heutigen Zeit auf ihre Art und Weise zu interpretieren und die Jüngeren machen es umgekehrt.

Bei der Liedauswahl unterstützen die verschiedenen Generationen sich gegenseitig.
Währenddessen gibt es Kaffee und Kuchen.
Nach dieser Auftaktveranstaltung haben die Bands 8 Wochen Zeit, sich selbstständig zum Proben zu treffen. Es werden Räumlichkeiten dafür bereitgestellt.

Am 13. April ist es dann soweit.
Wir treffen uns um 19 Uhr zum gemeinsamen Konzert in der Kirche in Damsdorf, um die Ergebnisse der Teilnehmenden zu hören.
Die Kirche ist an dem Abend offen für alle. Jeder ist herzlich eingeladen die Klänge der verschiedenen Generationen mit neuen und altbekannten Liedern zu genießen.

Bei Fragen können Sie sich an Jonas Helberg (Hauptamtlicher des CVJM) wenden unter 0177 4410606 oder helberg@cvjm-gross-kreutz.de

Weitere Informationen zu den Angeboten des CVJM in unserer Region unter:
http://www.cvjm-gross-kreutz.de

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Ein Orgelkonzert der ganz anderen Art

Am Freitag, den 15. März um 18.30 Uhr werden in der Göhlsdorfer Kirche Musikstücke gespielt, welche man nicht alle Tage auf einer Orgel hören kann.
Der Klang der Orgel umfängt uns, lässt himmlische Trompetenklänge erstrahlen und massiert uns mit abgrundtiefem Bass das Zwerchfell. Dabei kann eine Orgel so viel mehr, meint Andreas Patzwald. Der Brandenburger Organist lässt die Orgel tanzen und grooven. Abba, Beatles oder die Sternpolka: Patzwald sucht und findet Musik, die man sonst nicht auf der Orgel hört.
Es wird ein bunter Mix aus Rock, Pop und Filmmusik werden, zum Beispiel von den Beatles, Lady Gaga, aber auch von Roy Orbison Pretty Woman wird dabei sein.

Auf jeden Fall wird es ein vielseitiges Programm geben. Wir möchten Sie zu einer musikalischen Reise herzlich einladen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Sind Sie auf der Suche nach einem Geschenk, einem besonderen Geschenk?
Wir haben noch alte Pfeifen aus unserer

Göhlsdorfer Orgel von 1917.
Kontakt : Frau Isolde Schrödter 0174/41775164

ZUM VORMERKEN:
Konzert am 02.06.2024 um 16.30 Uhr mit dem Kinderchor der Musikschule Potsdam

Daniela Stodolny, Astrid Schulze

Impressum

Herausgeber
Evangelisches Pfarramt Plötzin
Friedhofswinkel 2, 14542 Werder OT Plötzin
T. (033207) 32523
Verantwortlich Pfarrerin Marula Richter
Tel. 0160 847 25 35
E-Mail: marula.richter@gemeinsam.ekbo.de

Auflage 1.000 Stück alle 3 Monate

Satz & Layout: Mark Thurley, info@thurley.de

Unter Gottes Wort und Gebet wurden bestattet:

Göhsldorf:

Margarte Hentschel im Alter von 81 Jahren
Rudolf Schwericke im Alter von 93 Jahren

Damsdorf:

Emmi Mahler im Alter von 93 Jahren
Marianne Winzer im Alter von 80 Jahren

ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14

Das PLUS für ihre Medienarbeit · www.gemeindebrief.de · Foto: Daniela Hillbricht